

Wachsender Logistikmarkt in den Niederlanden

Kapazitätsengpässe trüben Stimmung

(rok) Ein Fünftel der niederländischen Importe stammte 2003 aus Deutschland. Dementsprechend wird die Bedeutung des dortigen Logistikmarktes von 36 Prozent der deutschen Unternehmen als wachsend eingeschätzt. Das ergab das SCI-Logistikbarometer für den Dezember des vorigen Jahres.

Bis zu 40 Prozent des europäischen Handelsvolumens laufen über die Niederlande. Obwohl das Land führend bei Mehrwertdiensten ist und viele europäische Distributionszentren dort angesiedelt sind, bescheinigen immerhin noch 14 Prozent der Befragten eine sinkende Bedeutung. Ein Grund die-

ser negativen Bewertung könnten Kapazitätsengpässe im Hafen Rotterdam sein. Für die Entladung von Container-Binnenschiffen muss oftmals eine Wartezeit von 60 Stunden kalkuliert werden.

Der Wettbewerbsvorteil einer schnellen Abfertigung geht dadurch verloren. Trotz alledem planen 17 Prozent der Befragten den Aufbau der Geschäftstätigkeit in den Niederlanden. Bereits vor Ort tätig sind 60 Prozent der Unternehmen. Davon verzeichnen ein Drittel zunehmende Geschäftsbeziehungen.

(DVZ 22.01.2005)